

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

22.2.1912 (No. 52)

Bezugspreis: In Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert wöchentlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert wöchentlich M. 2.22. Am Postschalter abgeholt M. 1.50. Einzelnummer 10 Pfennig. Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Anzeigen: die einseitige Zeile oberer Raum 20 Pfennig, Reklamezeile 45 Pfennig, Rabatt nach Tarif. Anzeigenannahme: größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags. Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203, Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt Begründet 1803 Donnerstag, den 22. Februar 1912 109. Jahrgang Nummer 52

Geschäftsführer: Gustav Reppert; verantwortlich für Politik: J. Straub; für den übrigen Teil: H. Gerhardt; für die Inserate: Paul Kuschmann. Druck und Verlag: C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H., sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Wilmersdorf, Babelsbergerstraße 51. — Für Aufbewahrung unvollständiger Manuskripte oder Druckfäden übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigelegt ist.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden betreffend. Nach den Bestimmungen des § 9 des Naturalleistungsgesetzes vom 13. Februar 1875 in der Fassung des Gesetzes vom 24. Mai 1898 (Reichs-Gesetzblatt 1898 Seite 361) erfolgt die Vergütung für verarbeitete Fourage nach dem Durchschnitt der höchsten Tagespreise des Kalendermonats, welcher der Lieferung vorausgegangen ist, mit einem Aufschlag von 5%. Nach der gemäß Ziffer II der Verordnung vom 21. September 1887 (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1887 Nr. 27 Seite 320) ergangenen Veröffentlichung der höchsten Durchschnittspreise der nach dieser Verordnung in Betracht kommenden Markorte betragen die Preise für die im Monat Februar 1912 erfolgten Fouragelieferungen im diesseitigen Amtsbezirk einschließlich des Aufschlags von 5% für 100 kg Futter 22 M. 10 Pf., 100 kg Stroh 6 M. 36 Pf., 100 kg Heu 9 M. 78 Pf. Karlsruhe, den 16. Februar 1912. **Großh. Bezirksamt.**

Maul- und Klauenfeuche betr. In Oberwiesheim, Amt Bruchsal, ist die Maul- und Klauenfeuche ausgedrungen. De §§ 57 bis 59 der B. O. vom 19. Dezember 1895 „die Abwehr und Unterdrückung der Viehseuchen betr.“, wurden vom Großh. Bezirksamt Bruchsal in Kraft gesetzt. Karlsruhe, den 15. Februar 1912. **Großh. Bezirksamt.**

Donnerstag, den 22. Februar, nachmittags 3 1/2 und abends 8 1/4 Uhr, wird im „Eintrachtsaal“ **Hr. Missionsprediger Heinrich Kaul aus Liebenzell 2 Missions-Vorträge** halten, wozu jedermann herzlich willkommen. **Eintritt frei.**

Nationalliberaler Verein Karlsruhe Jungliberaler Verein Karlsruhe.

Donnerstag, den 22. d. M., abends 1/2 9 Uhr, im Saal III der Brauerei Schrenpp, Waldstraße

Vortrag

des Herrn Bezirksbauinspektors Dr. Ing. Rubin über: **„Die Großwasserkräfte des Landes“** mit Lichtbildern.

Die Mitglieder der beiden Vereine nebst Familienangehörigen wie auch sämtliche Interessenten werden hierzu freundl. eingeladen. **Die Vorstände.**

Bad. Fürsorgeverein f. bildungsfähige Krüppel Ortsgruppe Karlsruhe. — Einladung.

Nachdem unser letzter Werbevortrag allgemeine und statistische Mitteilungen über das Krüppelentum und seine so erfolgreich mögliche Bekämpfung gebracht hat, wird am **Montag, 26. Febr., abends 8 Uhr, im groß. Rathsaal** nach einleitenden Worten des Vorsitzenden der Bad. Krüppelfürsorge, Herrn Geheimrat **Becker** aus Mannheim, über ihre Entwicklung in Baden **Herr Professor Dr. O. Vulpius aus Heidelberg,** der verdienstvolle Leiter des dortigen Krüppelheims, einen weiteren **Werbevortrag** halten, der **Bilder aus der Krüppelfürsorge** an zahlreichen Lichtbildern erläutern und hochinteressante **Lebensbilder** (Kinofilm) aus dem großzügigen Berlin Krüppelheim bringen wird. Wir laden unsere Mitglieder und **alle Krüppel-Freunde** dringend zu dieser besonders vielversprechenden Veranstaltung ein. Für den Ortsausschuß: Der Vorsitzende **Dr. L. Gutsch.**

Gesangs-Unterricht

nach vorzüglicher Methode, gründliche Ausbildung für **Liedergesang** wie für **Oper**. Wiederherstellen verdorbener und übermüddeter Stimmen.

Konzert- und Opernsänger **Aug. Kummel-Schott,** Karlsruhe 27 IV.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G. KARLSRUHE

Kaiserstrasse 146. Telefon 840 u. 900. **Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.** Stahlkammer.

Evang. Männerverein der Altstadt. (Hof-, Mittel- und Dörfparrei).

Sonntag, 25. Februar, abends 8 Uhr, im großen Saal des **Evang. Vereinshauses, Adlerstraße 23.**

Familienabend.

Lichtbilder-Vortrag des Herrn Missionars Guido Großmann aus Königsfeld über das Thema: **„Eine Evangelisationsreise in die Goldminen von Piz Piz in Nicaragua“.** Violin-Vorträge von Herrn Herrn. Fischer. Zahlreiche Beteiligung erwünscht. **der Vorstand.**

Grosser billiger Herrentuche-Massenverkauf

Herrenstr. 9 im Laden

Mur noch heute Donnerstag bis Samstag, vormittags 9 und nachmittags 2 Uhr beglänzend, wird ein grosser Posten besserer Herrenstoffe „Fabrikreste“, darunter die schönsten Saison-Neuheiten, sowie feine blaue und schwarze, für Anzüge, Paletots u. Kostüme etc. zu jedem annehmbaren Gebote abgegeben und sollte niemand versäumen, das Lager **ohne Kaufzwang** zu besichtigen, zumal ein Besuch den **weitesten Gang** lohnt. Hoffl. ladet ein **Karlsruhe, Auktionator Graf.** NB. Dieser Verkauf fand jahrelang im Auktionslokal Herrenstrasse 16 statt.

Gartenbauverein Karlsruhe.

Unter dem Protectorat Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Max.

Am **Mittwoch, den 6. März l. J., abends 8 1/2 Uhr**, findet im Saal III der „Brauerei Schrenpp“ unsere **Hauptversammlung** mit folgender Tagesordnung statt:

1. Jahresbericht des Vorstehenden.
2. Rechnungsablage des Rechners.
3. Bericht der Rechnungsprüfer. Entlastung des Rechners und Wahl der Rechnungsrevisoren.
4. Anträge und Beschiedenes. — Anträge sind mindestens 8 Tage vor der Hauptversammlung an den Vorstand einzureichen.
5. Wahl des Gesamtvorstandes.
6. Verteilung von Begewinnloosen an die anwesenden Mitglieder.

Der Vorstand.

Karl Schwarz

Kaiserstrasse 150 Telefon 56 gegenüber der Hauptpost

empfiehlt billigst **Tisch- und Klavier-Lampen** mit 1a Petroleum- u. Spiritus/Flüchtlichtbrennern. Elektrisch. Taschenlampen etc. Rabattmarken.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 22. Februar 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Auktionslokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern: 1 Klavier, 2 Sofas, 2 Kommoden, Tische, Stühle, Teppiche, Bilder, 1 Cello, 2 Buffets, 1 Nähmaschine, 2 Spiegelstühle, 1 Nachttisch, 1 Badeinrichtung, 2 Nachttische, 2 Bettstellen, 1 Fischschrank, 5 Zeichnungstische, 4 Zeichnungstische, 2 Regale, 1 Schreibmaschine, 1 Bücherschrank, 2 Schreibtische, 1 Zeichnungsschrank, 1 Herd, 1 Vertiko, 2 Vohrmaschinen, 1 Bodstange, 2 Schloßherbe, 1 Herrenfahrstuhl, 1 Mandoline, 2 Delenmäße. Die Versteigerung findet voraussichtlich bestimmt statt. Karlsruhe, den 20. Februar 1912. **Grether, Gerichtsvollzieher.**

Pfänder-Versteigerung.

Donnerstag, den 22. Februar, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal, Zähringerstr. 29, im Auftrag des Pfandleihers **Hrn. Karl Fried. Kurz** die über 6 Monate verfallenen Pfänder, Buch 3 von Nr. 13 108 bis 13 415, als: Herren- und Frauenkleider, Wehzeug, goldene und silberne Uhren, goldene Ringe, Schuhe und Stiefel, gegen bar öffentlich versteigert. Der Ueberseh des Erlöses nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten wird, wenn vom Verpfänder binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt. Liebhaber ladet höflichst ein **J. Fischmann sen., Auktionator.**

Die Abnahme der Küchenabfälle.

Stoche und Votrette für das Rechnungsjahr 1912 soll am 28. ds. Mts., vormittags 10 Uhr, im **Geschäftszimmer des Garnisonslazarets — Kriegstraße 103** — woselbst die Bedingungen eingesehen werden können, öffentlich verdingen werden. Versteigerte, eigenhändig unterschriebene Angebote sind rechtzeitig an das Garnisonslazarett einzuliefern.

Holz-Versteigerung.

Freitag, den 23. Februar, vormittags 9 Uhr, werden im **Beiertheimer Wäldchen, bei der Eidenhofstraße:** 25 Ester gemischtes Nadel- und Scheitholz, 2 Eichen, 2 Horn, 2 Linen und 2 Pappelstämme gegen Barzahlung öffentlich versteigert. Karlsruhe, 20. Februar 1912. **Städt. Garten-Direktion.**

Pferd-Versteigerung.

Donnerstag, den 29. d. Mts., vormittags 10 Uhr, wird in der früheren Ostbaurstraße, Rippurstraße 31 in Karlsruhe, ein abgängiges **Genbarmerpferd** gegen Barzahlung öffentlich versteigert. Karlsruhe, 21. Februar 1912. **Großh. 3. Gendarmerie-District.**

Zu vermieten

Beiertheimer Allee 34. Modern ausgestattete **Villa mit 9 Zimmern,** Halle, Bad, Vor- und Hintergarten auf 1. März oder später zu vermieten. Näheres Büro Stefanstr. 40, vorm.

In der Kaiserstraße

ist auf 1. Oktober a. c. eine moderne 8 bis 9 Zimmerwohnung mit Bad und reichlichem Zubehör (die aber auch in zwei Wohnungen à 4 bis 5 Zimmern geteilt werden kann) äußerst preiswert zu vermieten. Gest. Off. unter Nr. 3780 ins Tagblattbüro erbeten.

Riefstahlstr. 4

wird wegen Wegzugs des Mieters die Wohnung im 2. Obergeschoß, bestehend aus 7 Zimmern und reichlichem Zubehör, auf 1. April 1912 mietfrei. Besichtigung an Wochentagen zwischen 11 und 1 Uhr. **Sofienstraße 41, 3. Stock, Wohnung** zu vermieten per 1. April, enthaltend 7 Zimmer und 2 Mannkammern, Keller etc. Zu erfragen bei **Bechtold,** Sofienstraße 41 III.

Herrschafswohnung.

Kriegstraße 152, parterre, ist eine schöne Wohnung von 7 geräumigen Zimmern, mit großer Diele, Bad, Speisekammer, Manfard, Vorgarten und sonstigem reichl. Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres ebendasselbst im Büro.

Kriegstraße 73

(Ecke Hirschstraße) ist die Parterrewohnung, bestehend aus 6 nach der Straße abenden **Zimmern,** 2 Manfarden, 2 Kellern, auf 1. April oder später zu vermieten. Die Wohnung wird neu hergerichtet. Einzugsfrist: vom 11. b. 1. Uhr, nachm. 3 b. 5 Uhr. Näheres 1 Treppe hoch.

Kriegstraße 118,

eine Treppe hoch, ist eine modern hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern, Erker, Küche, Veranda, Keller, Manfard zu vermieten. Die Wohnung kann auch als 4 Zimmerwohn. od. geteilt gemietet werden. Näh. part. od. Hirschstraße 31. **Wesendstr. 29** ist im 1. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, davon 2 auch als Bureau- oder Kontorräume mit besonderem Zugang zu benützen, mit vorgärtchen, Bad, Speisekammer, Keller, 2 Manfard u. ev. Magazinraum auf 1. April zu vermieten. Einzugsfrist von 9-12 und 2-5 Uhr. Näheres in der Wohnung oder Blumenstraße 1D, 3. Stock.

In meinem Hause **Herrenstraße 12,** inmitten der Stadt, ist auf **1. Juli 1912** im 4. Stock (3 Treppen hoch) eine **schöne 6 Zimmerwohnung** mit Bad und reichlichem Zubehör, event. mit elektrischem Licht, zu vermieten. Näheres Herrenstraße 12, im Kontor der Weinhandlg., üd. b. Hof.

6 Zimmerwohnung

mit Bad, 2 Balkonen und Zubehör, am Sonntagstag, auf 1. April zu vermieten. Näheres Herrenstraße 52 III.

Herrschafswohnung.

Hirschstraße 101, parterre, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Fremdenzimmer, Bad, Speisekammer, Manfard, 2 Kellern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 52, Telefon Nr. 1041.

Bürststraße 6 ist wegen Verlegung im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör (sogleich oder später zu vermieten. Näheres parterre.

Durlacher Allee 21, 3 Treppen, 5 schöne Zimmer, 3 Balkone, Bad und reichlichem Zubehör per 1. April, 4 Treppen, Manfardenwohnung, 3 Zimmer mit Balkon, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

Friedenstraße 14 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Balkon und Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten. Zu besichtigen von 11-1 Uhr. Näheres daselbst im 1. Stock.

Zollstraße 10

eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Bad, Küche, Balkon u. Veranda, 2 Manfarden, 2 Kellern auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock. **Krausenstr. 31, 2. Stock,** ist eine 5 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Preis 850 M.

Melanderthoustraße 4,

beste Lage Oststadt, in ruhigem Hause, 1 Treppe hoch, Herrschafswohnung mit **5 Zimmern,** Küche, eingerichtet. Bad u. reichlich. Zubehör weg. Wegzug per 1. April zu verm. Näh. daselbst parterre.

Andolfstraße 28, Ecke Durlacher Allee, ist der sofort oder später zu vermieten: eine hübsche Wohnung im 4. Stock von 5 Zimmern, Küche, Keller und Manfard. Zu erfragen das. im Laden.

5 od. 7 Zimmerwohnung

zu vermieten Herrenstraße 15. Zu erfragen daselbst im Bismarckladen oder Telefon 122, Amt Göttingen.

Wohnungen

in der **Hirschstraße, 1. Stock, 5 Zimmer,** Bad, Veranda nebst Zubehör. **Welfenstr. 3, 3. Stock, 5 Zimmer,** Bad, Veranda, Balkon, Garten und Zubehör. **Buntenstraße, 3. St., 4 Zimmer,** Bad, Balkon u. reichl. Zub. auf 1. April zu vermieten. Näheres Douglasstraße 22, 2. St. zu erfragen.

Geräumige 5 Zimmerwohnung

Borholzstr. 48 II, neu hergerichtet, in freier, sonniger Lage, mit Bad und Balkon sowie sonstigem Zubehör per sofort oder 1. April zu vermieten. Preis **1100 Mark.** Schlüssel im 1. und 3. Stock. Näh. ger. Zähringerstr. 104 III.

8 bis 9 Zimmerwohnung (II. Etage)

ist Duntzenstraße 11 (Straßenbahnhaltestelle) auf folgende zu vermieten. Näheres Rüppurrerstraße 46 II.

Herrenstraße 7, 4. Stock,

ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April 1912 zu vermieten.

J. Etlinger & Wormser.

In schönster Lage der Gartenstraße ist in ruhigem Hause eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Balkon, Bad und üblichem Zubehör auf sofort oder 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Nachfragen Gartenstraße 42 im 1. Stock.

5 Zimmer.

Edelwohnung, Kaiserstraße 247, 2 Treppen (Kaiserplatz), zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Wohnung,

bestehend aus 5 Zimmern, Alkoven, Küche, Keller nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Akademiestr. 29 I.

Alerstraße 8 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Keller u. Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres Akademiestr. 29 I.

Amalienstraße 7, Vorderhaus, ist eine schöne 4-5 Zimmerwohnung mit 2 Mansard. u. Zubeh. per 1. April zu verm. Zu erfragen im 2. Stock.

Bachstraße 6 (Villa)

ist eine schöne, moderne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst 1. Zimmer im 2. St., Küche, Bad, Veranda u. sonstigen Zubeh. sowie 2. u. 3. Stock. In ruhiger Lage per 1. April 1912 zu vermieten. Elektr. Licht, Zentralheizung und Warmwasseranlage vorhanden. Zu erfragen auf Kaiserstraße 84 im Laden.

Bachstr. 32, Ecke Schumannstr., ist im 1. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer, Mädchenzimmer etc., modern eingerichtet, per 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Gels, 1. Stock oder 2. Kappler, Luisenstraße 62, Telefon 2920.

Bismarckstr. 19 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Koch- und Leuchtgas, nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Büchelstr. 2 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Juli an kleine Familie zu verm. Näheres, daselbst, 1. St.

Durlacher Allee 40 ist im Vorderhaus, 3. St., eine schöne 4 Zimmerwohnung m. Bad, sowie all. Zub. p. 1. April zu verm. Näheres, pt.

Eisenbahnstraße 18,

partiere, ist eine schöne große Vierzimmerwohnung mit reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock rechts.

Gartenstraße 68 ist im 2. Stock eine sehr schöne 4 Zimmerwohnung nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres im Restaurant daselbst.

Gerwigstraße 31,

partiere, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung

mit Bad etc. per 1. April zu vermieten. Näheres Melandthonsstraße 3, partiere, oder im Büro Georg-Friedrichstraße 28.

Hardtstraße 27

große 4 Zimmerwohnung, 3. St., mit Mansarde, per 1. April zu vermieten. Preis 500 M.

Kaiser-Allee 115 ist eine große 4 Zimmerwohnung mit 1 großem Fremdenz., 1 Manf., Bad, Balkon, Veranda u. sonst. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres, part. oder Scheffelstraße 53, Tel. 1707.

Kaiserstr. 128 ist der 2. u. 3. St. im Seitenbau von je 4 hellen Zimmern, Küche mit Gas und Wasser, Klosett auf 1. April zu vermieten. Näheres Ritterstraße 2 im Laden.

Leffingstr. 29 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und 1 Mansarde auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Marienstraße 51 (Ecke Luisenstraße), sind im 2. und 3. Stock sonnige Wohnungen von vier Zimmern mit Balkon nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näheres im Laden.

Melkenstraße 5 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer nebst Zubehör, 3 Treppen hoch, per sofort oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder im Laden.

Marienstraße 51 (Ecke Luisenstraße), sind im 2. und 3. Stock sonnige Wohnungen von vier Zimmern mit Balkon nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näheres im Laden.

Melkenstraße 5 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer nebst Zubehör, 3 Treppen hoch, per sofort oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder im Laden.

Marienstraße 51 (Ecke Luisenstraße), sind im 2. und 3. Stock sonnige Wohnungen von vier Zimmern mit Balkon nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näheres im Laden.

Melkenstraße 5 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer nebst Zubehör, 3 Treppen hoch, per sofort oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder im Laden.

Marienstraße 51 (Ecke Luisenstraße), sind im 2. und 3. Stock sonnige Wohnungen von vier Zimmern mit Balkon nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näheres im Laden.

Melkenstraße 5 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer nebst Zubehör, 3 Treppen hoch, per sofort oder auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder im Laden.

Ostendstraße 2

ist wegen Verletzung im 4. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Balkon, nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 u. 1 bis 5 Uhr. Näheres beim Hauseigentümer, 5. Stock, rechts.

Scheffelstr. 32 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres, daselbst, 1. Stock.

Schützenstr. 32, 3. Stock, schöne 4 Zimmer, Küche, Keller, Manf. sofort od. später zu vermieten. Zu erfragen partiere nachmittags.

Soffienstr. 164 ist im 4. St. eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad u. sonst. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, im 5. Stock o. Gottesauerstr. 10, I.

4 Zimmerwohnung

sofort für 600 M. zu vermieten. Näheres Wilhelmstr. 47, 8. St. I.

4 Zimmer und Bad, Schumannstr. 3, 4. St., per sofort oder später für 450 M. zu vermieten. Näheres daselbst.

Schöne 4 Zimmerwohnung mit Mansarde u. sonst. Zubeh. ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Werberplatz 34, 3. Stock.

Schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad, Balkon usw. in freier Lage zu vermieten: Schillerstraße 48.

Schöne, große 4 Zimmer-Wohnung mit Erker, Bad, Mansarde u. sonstig. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres Ludwig-Wilhelmstr. 10 III r.

Zu vermieten auf 1. April a. c.

Kriegstraße 36 II, Seitenbau, eine 4 Zimmerwohn. und Zubehör. Näheres im Bureau der Brauerei Hopfner, Karl-Wilhelmstraße 50.

Bürgerstr. 6 n. d. Ludwigspl. ist im Vorderh. neugeb. 3 Zimmerwohnung, Küche etc. sof. od. 1. Apr. an kl. Fam. zu verm. Näheres, 2. St. rechts bis 4 Uhr.

Truidstraße 12 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, eingerichtetes Bad und allen Zubeh. in neuem Hause per April zu vermieten. Näheres 4. Stock rechts oder Rüppurrerstraße 28, 2. St. Tel. 2481.

Kaiserstr. 132, Hinterhaus, ist eine 3 Zimmerwohnung mit über. ohne Werkstätte zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Mendelssohnplatz 2, 1 Tr. hoch, ist eine moderne 3 Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten. Näheres im Zigarrenladen, Ecke Kriegstraße.

Nohkstraße 9, 2. Stock rechts, (schöne, geräum. 3 Zimmerwohn. m. Balkon, gr. Veranda, Manf., Gartenanteil) per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

Rheinstraße 49 ist auf 1. April eine hübsche Wohnung im 3. St. von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden.

Scheffelstr. 55 ist im 2. St. eine geräum. 3 Zimmerwohnung mit Manf. auf 1. April zu vermieten. Ebenso eine Werkstätte. Näheres Maganbahnstraße 1, 2. Stock, r.

Scheffelstraße 68, 3. Stock links, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst üblichem Zubehör per April zu vermieten. Näheres daselbst oder Redtenbacherstraße 6, partiere.

Schützenstraße 84 sind eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör und eine von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Seitenbau, 2. Stock.

Soffienstraße 167 ist im 2. St. eine neuzeitliche Wohnung von drei Zimmern u. reichl. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Luisenstraße 2 im Büro.

Steinstr. 7, Seitenbau, 3. Stock, ist eine schöne, kl. 3 Zimmerwohn. m. Zubeh. auf 1. März zu vermieten. Näheres Bordh. i. Laden od. Brauerei Heinrich Fels, Kriegstraße 115.

Veilchenstraße habe hübsche 3 Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten. Näheres 5. Eigentümer, Veilchenstraße 7, Hinterhaus.

Vorfstraße 17 ist im 5. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Küche und Keller unter Glasdachstuhl auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei Schuhmachermeister Büch daselbst.

3 Zimmerwohnungen.

Auf 1. April 1912 eventl. früher sind im Neubau Gabelsbergerstr. 15 schöne 3 Zimmerwohnungen, mit u. ohne Bad, zu vermieten. Näheres Vorkstraße 41 im Büro.

3 Zimmerwohnung,

der Neuzeit entspr., auf 1. April zu vermieten. Näheres Goethestraße 36 part., am Gutenbergsplatz.

Zu vermieten:

Philippstraße 31, v. sofort od. spät. 3 Zimmerwohn. Näheres, 2. Stock r. Maganbahnstraße 27 ar. 3 Zimmerwohn. m. Manf. Näheres, 4. St. r.

Zu vermieten:

3 Zimmerwohnung im Vorderhaus, in schöner Lage, auf 1. April. Preis 480 M. Näheres Kurvenstraße 23, Kontor.

Wohnung zu vermieten. Kaiserstraße 53 ist im 4. Stock, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Neubau. Gegenüber der Telegraphenstation und dem Fußballplatz sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern mit über. ohne Bad u. reichl. Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 95, 2. Stock, od. Hotel „Sonne“, Kreuzstr.

Neubau

Kaiser-Allee 109, freie Lage, ohne Vis-a-vis, sind große moderne 3 Zimmerwohnungen, mit Bad, Balkon, groß. Veranda u. sonst. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Scheffelstraße 53, part. Telefon 1707.

Bürgerstraße 6, Seitenbau, schöne 2 Zimmerwohnung etc. auf 1. April an kleine Familie zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 2. Stock rechts bis 4 Uhr.

Degenstr. 4a ist eine Mansardenwohn., 2 Zimmer, Küche, Keller, Gas, auf 1. März zu verm. 9 ab part.

Kaiserstraße 225 schöne 2 Zimmerwohnung, Küche und Keller, per 1. April zu vermieten. Zu erfragen 1. Stock, Wibeladen.

Kaiserstraße 24 ist auf April im Rückgebäude eine Wohnung 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres, Vorderh. 2. Stock.

Kronenstr. 2 sind 2 kleine Wohnungen, best. aus je 2 Zimm., Küche u. Keller auf 1. April 1912 zu verm. Näheres, 5. Eigentüm. daselbst.

Kronenstr. 60 ist im 4. St. eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Zubeh. auf sofort od. später zu verm. Zu erf. nachm. im Lab.

Kurvenstr. 19, 5. St. ist eine schöne Zweizimmerwohnung per 1. April 1912 billig zu vermieten. Näheres Brauerei Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel.

Luisenstraße 9, 1. St., 2 Zimmer, Küche und Keller, daselbst 2 Mansardenzimmer und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres, Douglasstr. 22, 2. St. zu erf.

Luisenstraße 44 ist im Hinterhaus eine schöne 2 Zimmerwohnung, Küche, Keller usw. auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im Laden von 2 Uhr ab.

Marienstraße 11 ist eine Zweizimmerwohnung nebst Keller und Speicher auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Marienstraße 38 ist eine Wohnung von 2 kleinen Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Ritterstr. 2 ist im 3. Stock des Seitenbaus eine schöne helle Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Schillerstr. 35, 2. Stock, ist eine schöne große 2 Zimmerwohnung mit Badzimmer, Speisekammer und Mansarde wegen Verletzung auf 1. April für 450 M. zu vermieten.

Soffienstraße 56 sind im Hinterhaus einige Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern und Küche auf 1. April an kleine Familie zu verm. Näheres, 2. St.

Waldstraße 35 ist auf 1. April zu vermieten: eine Wohnung im Seitenbau, 4. Stock, von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde. Zu erfragen daselbst im Vorderhaus, 2. Stock.

Werderstraße, Hinterh., 2 Zimmerwohnung auf 1. April und eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern auf 1. März zu vermieten. Näheres Edlheimstr. 54, Vorderhaus, 3. Stock.

Werderstraße 55 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Winterstr. 50

ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör zu verm. Näheres im 1. St.

Bähringerstraße 31, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine 2 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Birkel 20 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres Birkel 20, 3. Stock.

Zu vermieten auf sofort oder später Waldhornstraße 49 III, Seitenbau, eine 2 Zimmerwohnung und Zubehör.

Ferner auf 1. April a. c. Kaiserstraße 13/15 eine 2 Zimmerwohnung und Zubehör.

Birkel 9 III, Seitenbau, eine 2 Zimmerwohnung und Zubehör. Näheres im Bureau der Brauerei Hopfner, Karl-Wilhelmstr. 50.

Wohnungen zu vermieten. Zwei Wohnungen v. 2 Zimm., Küche u. Keller an kl. Fam. zu vermieten. Zu erf. Durlacherstraße 72 im Laden.

Mugartenstraße 55 ist im Hinterhaus eine Wohnung v. 1 Zimmer, Küche u. Keller sofort od. später zu vermieten.

Waldhornstraße 47 ist sofort eine 1 Zimmerwohnung mit Küche zu verm. Näheres, Waldhornstr. 47, Laden.

Läden und Lokale

Kaiserstr. 245 ist ein geräumig. Laden mit Kontor (ca. 20 m tief) per 1. Juni d. J. zu vermieten. Zu erf. erfragen Kaiserstr. 247, 1 Tr.

Bähringerstraße 30, partiere, ist ein Laden mit Wohnung, bestehend aus 2 gr. Zimmern, Alkoven, gr. Küche, Mansarde, 2 großen, gewölbten Kellern, sofort preiswert zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 30 im Laden.

Läden. Kaiserstr. 245 ist ein geräumig. Laden mit Kontor (ca. 20 m tief) per 1. Juni d. J. zu vermieten. Zu erf. erfragen Kaiserstr. 247, 1 Tr.

Bähringerstraße 30, partiere, ist ein Laden mit Wohnung, bestehend aus 2 gr. Zimmern, Alkoven, gr. Küche, Mansarde, 2 großen, gewölbten Kellern, sofort preiswert zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 30 im Laden.

Läden.

Erbringenstr. 2, beim Nordplatz ist der Laden mit 3 Schaufenstern und anliegenden Magazinaräumen per 1. Juni oder 1. Juli d. J. mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres, bei Louis Desterle, Karl-Friedrichstraße 20, 4. Stock.

Läden zu vermieten. Der Laden mit Wohnung, Winterstraße 22, ist auf 1. Juli cr., anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst 2. Stock.

Läden oder Büro, 55 qm groß, ist zu vermieten. Näheres, bei Hof, Meß, Erbringenstr. 29.

Bureau,

größeres Zimmer, eventl. abgeteilt, per 1. April zu vermieten: Kaiserstr. 225. Zu erfragen im Wibeladen.

Gegenüber dem Hauptbahnhof

30 Kriegstraße 30 zwei Zimmer als Bureau per 1. April eventl. früher zu vermieten. Näheres im Laden.

Eine gutgehende

Wurstwaren-Filiale mit kleiner Wohnung ist von erfindungsreicher Firma zu verkaufen. Bewerber, welche 800 Mark Kaution stellen können, belieben ihre Offerten unter Nr. 3747 ins Tagblattbüro zu richten.

Lokal,

als Werkstätte oder Magazin geeignet, 3 Stockwerke, mit Keller und Speicher, je 70 qm, sofort billig zu vermieten. Näheres Bähringerstraße 8, 2. Stock.

Werkstätte.

Karl-Wilhelmstr. 28 ist eine ca. 60 qm große Werkstätte mit elektrischer Zuleitung auf 1. April d. Js. zu vermieten. Näheres daselbst bei Reber, 3. Stock, links.

Luisenstr. 29 schöne, helle Werkstätte, 2 Stock, helle Räume, billig zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 18, 2. Stock.

Schöne, helle Werkstätte od. Magazin ist auf 1. April in der Klappschiffstr. 23 zu verm. Näheres Leopoldstraße 4, 4. Stock.

Schützenstraße 42 ist eine schöne Werkstätte oder Magazin per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Amalienstraße 24 ist eine helle Werkstätte, in der eine Schreinerei betrieb. wird, auch als Lagerraum geeignet, auf 1. April zu verm. Näheres, beim Eigentümer.

Zu vermieten.

Unsere beiden Fabrikhallen von 55x23 m und 33x17 m, erstere mit 4 m breiter Galerie, mit Büro und Magazinstraum, sind per sofort oder später zu vermieten.

Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik, vorm. Gschwindt & Co., M.-Gef. i. L., Ritterstraße 13/17.

Luisenstr. 24

sind größere Fabrik- u. Lagerräume, für jedes Geschäft passend, auf sofort od. später preiswert zu vermieten. Näheres im Bureau der Brauerei Hopfner, Karl-Wilhelmstraße 50.

Erbringenstr. 26 sind 2 Werkstätten auf April oder 1. Juli zu vermieten, auf Wunsch mit Wohnung. Näheres im Hofe rechts.

Werkstatt hell u. luftig, auf 1. April od. früher zu verm. Näheres, Douglasstr. 20.

Werkstätte oder Magazin, hell u. luftig, auf 1. April od. früher zu verm. Näheres, Douglasstr. 20.

Weinfelder.

In einem Anwesen mit Einfahrt an heiligen Plaz sind schöne, geräumige Weinfelder auf sofort oder später preiswert zu vermieten. - Offerten unter Nr. 3781 ins Tagblattbüro erb.

Stallung zu vermieten.

Hans Thomaststraße 9 ist eine Stallung für 2 oder 3 Pferde, mit Heuspeicher, auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 65 im Kontor.

Kriegstraße 36

vis-a-vis dem Hauptbahnhof, ist eine Stalung nebst Remise, auch als Werkstätte oder Lagerraum verwendbar, sofort oder später preiswert zu verm. Näheres im Bureau der Brauerei Hopfner, Karl-Wilhelmstr. 50.

Stallung. Vorkstraße 43 ist Stallung und Remise sofort zu vermieten. Näheres Eisenlocherstraße 26, 2. Stock.

Stallung. Goethestraße 41 sind noch 2-3 Ställe mit Burschenstube und Wagenremise auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Soffienstraße 13, 2. Stock.

Zimmer

Alerstraße 35, 1 Treppe (n. d. Hauptbhf.), sind 2 meinandergeh. hübsch möblierte Zimmer mit Klavier und Gas per 1. März zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer per sofort oder 1. März zu vermieten: Steinstraße 31 II.

Ein großes, elegant möbliertes Zimmer zu vermieten: Durlacherstraße 35a, 2. Stock.

Ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten: Körnerstraße 18, 1. Stock.

Fein möbliertes, schönes Schlafzimmer, freundlich, gut heizbar, sofort zu vermieten: Friedenstraße 27, 1. Etage hoch, am Sonntagplatz.

Großes, helles Zimmer (keine Mansarde) auf sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer im 5. Stock oder Hirschstr. 4, 3. Stock, von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr.

Auf 1. März fein möbliertes, sehr großes Zimmer an feinen Herrn zu vermieten: Kriegstraße 74, partiere.

Stefanienstraße 57 II ist ein schönes, sehr geräumiges, zweifensfriges Zimmer zu vermieten.

Miet-Gesuche Ehepaar mit zwei Kindern sucht sofort oder 1. März zwei- bis dreizimmerige Wohnung mit Küche, abgeteilt. Offerten unter Nr. 3754 ins Tagblattbüro erb.

Wohnung gesucht auf 1. Juli von kinderloser Familie Doppelwohnung von 3 Zimmern oder eine 6 Zimmerwohnung. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3768 ins Tagblattbüro erb.

Wohnungs-Gesuch. Auf 1. April wird eine schöne 3 Zimmerwohnung beim Ludwigplatz, möglichst partiere, evtl. 1 Treppe hoch, von ruhigen Leuten zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 3775 an das Tagblattbüro erb.

Läden und Lokale

Lagerraum, gebodter Schuppen, Remise, Werkstätte oder dergleichen, zum Aufbewahren von Räten, wird zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 3761 ins Tagblattbüro erb.

Zimmer

Möbl. Zimmer mit voller Pension sofort g. sucht. Offerten unter Nr. 3783 ins Tagblattbüro erb.

Kapitalien

17000-18000 Mark werden auf 2 Hypothek von Selbstgebern von mir pünktlichen Zinszahlern sofort oder später aufgenommen gesucht. Offerten unter Nr. 3726 ins Tagblattbüro erb.

Besch. edelbesende Person würde einem heiligen Geschäftsmann mit einem Betrag von

8000-9000 M.

gegen doppelte Sicherheit mit jährlicher Rückzahlung annehmen? Offerten unter Nr. 3752 ins Tagblattbüro erb.

14000 Mark

auf ein neuerbautes, ganz vermietetes hübsches Wohnhaus als II. Hypothek zu 5%, innerhalb 80% der Schätzung, sofort oder auf 1. April von gutstehenden Architekt aufgenommen gesucht. Gest. Angebote unter Nr. 3767 ins Tagblattbüro erb.

4200 Mark auf 1. Hyp. innerh. 50% d. Schätz. zu 5% gesucht. Offerten unter Nr. 3779 ins Tagblattbüro erb.

Verloren u. gefunden.

Verloren Montag eine schwarze Broche, in Gold gefasst. Abzugeh. geg. Bel. Soffienstraße 41, 2. Stock.

Tauben entflohen, weiße französ. Bagdette Silberfahrl. Karrier. Gegen Belohnung abzugeben: Kaiser-Allee 13, Büch.

Unterricht

Anton Dieck, Musiklehrer, wohnt jetzt Kaiser-Allee 23, 4. St.

Französl. Nachhilfsstunden wünscht ein jung. Mädchen, das diese Sprache geläufig spricht, einer Schülerin zu erteilen. Gest. Angebote werden unter Nr. 3749 a. d. Tagblattbüro erb.

Nähtube. Mehrere und jüngere Damen, welche das Kleidermachen, Zuschneiden in allen Frauenarbeiten, auch Kinderarbeiten erlernen wollen, können jeden Tag eintreten. Jede Schülerin arbeitet für sich oder ihre Verwandten. Auch in den Abendstunden von 8-10 Uhr wird Unterricht erteilt: Herrenstr. 15, 1 Treppe. Frau A. Germ.

Tanz-

Unterricht erteilt R. Landmesser, Gef. Amheld, Bernhardstrasse 9.

Honorar 10 Mk., beste Schule, leichtfallige Methode. Eintritt jeders.

Wacholder-Saft das beste Mittel zur Frühjahrskur bei Husten, Katarrh, Verhärtung usw. Hauptgeschäftlich zur Unternehmung. Bitte meine werten Kunden den Bedarf zu beden und genau auf meinen Namen zu achten, da ich vor Herbst nicht mehr komme. Zu haben Freitag, den 23. und Montag, den 26. Febr., am Ludwigplatz bei der Uhr; Samstag, den 24. Febr., am großen Markt, je von 8 bis 12 Uhr. Weißl. miringen. Achtungsvoll Anton Anhofer.

Preisermäßigung für frische Trink-Eier.

Am Frühjahr sind ganz frische Trink-Eier am schmackhaftesten und in reichlichen Mengen zu bekommen. Sie zählen z. B. zu den billigsten Nahrungsmitteln. Ganz frische Trink-Eier, mit Kontrollstempel versehen, liefert franko frei ins Haus bei Abnahme von 60 Stück im Auftrage der badischen Eierabgabengesellschaften die

Eier-Zentrale des Genossenschaftsverbandes
Ettlingerstraße 59. Telefon 279.

Reineulin

ist das einfachste und sicherste Putz- und Fleckenmittel, daher unentbehrlich für jeden Haushalt.

Zu beziehen durch alle Drogen- und einschlägigen Geschäfte oder direkt durch

Fritz Hohl, Generalvertreter,

Ettlingerstrasse 37, parterre.

Wiederverkäufern hoher Rabatt.

Elsässer Resten - Geschäft

Viktoriastrasse 10 III.

Steter Eingang von Neuheiten in Blusenstoffen, Kleiderstoffen, Samt, Seiden, Leinen- und Baumwollwaren.

Kein Laden, daher billige Preise.

Balg-Geschwülste

auf dem Kopf und Auswüchse im Gesicht, auch Warzen, werden entfernt, ohne zu schmerzen.

Telephon 3084 **Wilh. Schwald,** Kaiserstr. 94 II, neben Fich.

Karlsruher Möbelhalle

der Schreinermeister-Genossenschaft (e. G. m. b. H.)

Telephon 2487 Herrenstrasse 46 Telephon 2487

Komplette Zimmereinrichtungen in vier Stockwerken.

Anfertigung von Möbeln jeder Art nach eigenen oder gegebenen Entwürfen. — Eigene Tapezierwerkstätte.

Mehrjährige Garantie.

Kombella

Versuchen Sie

Die nichtfettende Hautcreme!

Arztlich empfohlen als Bestes zur Haut- und Schönheitspflege, gegen aufgeraute, rote, spröde Haut. Täglich damit Gesicht u. Hände eingerieben, wirkt Wunder, auch gegen Mitesser, Pickel u. alle Hautunreinheiten unübertroffen. Tube 60 und 100 Pf. Probetube 30 Pf. Dazu Kombella-Seife Stück 50 Pf.

Zu haben in den Apotheken und bei: Carl Rotz, Hildrogerie. — Julius Dehn, Drog. — H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223. — Wilhelm Tschering, Drog., Amalienstr. 19. — Th. Walz, Drog., Kurvenstrasse 17. — Georg Jacob, Ostendstr. 1. — Ludwig-Wilhelmstrasse. — G. Ellinger, Westendstr., Sofienstr. 128. — Emil Dennig, Kaiserstrasse 11. — Max Straus, Straus-Drog., Hardtstrasse 21.

J. L. Distelhorst

Hofmöbelfabrik

Karlsruhe, Waldstraße 30/32.

Pforzheim, Westl. 65.

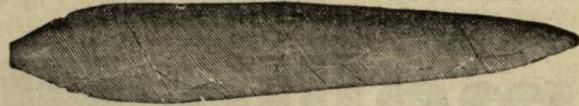
20% Rabatt

auf

sämtliche Warenbestände.

Ca. 100 Zimmereinrichtungen vorrätig.

Marke „Puros“, beliebte 5 Pfg.-Zigarre.



Eigene Fabrikation der

Emmericher Waaren-Expedition

Kaiserstraße 152.

Bei Beschaffung von Braut-Ausstattungen

empfehlen die Besichtigung der reichen und gediegenen

Auswahl in Leib-, Bett- und Tischwäsche

von einfachsten bis feinsten Genre zu mässigen Preisen.

Anfertigung im eigenen Atelier.

Mit Kostenvoranschlägen stehen gerne zu Diensten.

Geschwister Baer, Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen, Waldstrasse 49.

Klavierstimmen

bei gewissenhafter Ausführung und mässigen Preisen in und ausser Abonnement übernimmt

J. Kunz,

Karl-Friedrichstraße 21 (Rondellplatz).

Frauenleiden

arznei- u. operationslose Behandlung nach Methode Dr. med. Thure-Brandt, sowie durch

Heilmagnetismus und Naturheilverfahren.

Frau Sophie Benzing,

Stefanienstraße 41, 1. Stock.

Sprechstunden: Nachm. 2-5 Uhr.

Moderne

Einrahmungen

von Bildern etc.

Eigenes Leistenlager.

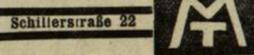
Ernst Schüler,

Kunsthandlung, Kaiser-Passage 5.

Straußfedern W. Eims Nachf.

direkten Imports von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinsten Qualitäten.

Adlerstrasse 7.



Metropol Theater.

Programm

vom Mittwoch, den 21. bis inkl. Freitag, den 23. Febr. 1912:

1. **Weltschau.** Neueste Ereignisse im Bilde.
2. **Eine gründliche Reinigung.** Humoristisch.
3. **Eine wahre Geschichte aus der Karnevalzeit.**

Ein Weltschlagler!

4. **Sträflinge Nr. 10 und 13.**

Ein äusserst spannendes Sensationsdrama in 3 Akten. Gespielt von nordischen Künstlern. Spielzeit ca. 1 Stunde.

5. **Trost in der Ferne.** Schönes Tonbild.

6. **Max als Modekönig.** Aeusserst humorvoll.

7. **Im Karneval.**

Ferner als Einlage von 7-8 und 10-11 Uhr:

Zigeunerblut

(Die Vagabundin).

Drama in 3 Akten. In Szene gesetzt von Urban Gad.

In der Hauptrolle **Asta Nielsen.**

Haltestelle der Straßenbahnlinie „Kühler Krug“.

Alle Drogen und Chemikalien

für technische und wissenschaftliche Zwecke

Streichfertige Ölfarben

Lacke, Pinsel

kaufen Sie gut und billig bei

CARL ROTH

GROSSHERZOGL. HOFLIEFERANT

Früh eingetroffen:

Schellfische, Kabeljau,

Bratschellfische,

feinst gewässerte Stockfische

in bester Qualität

empfiehlt

G. Hoferer,

Schillerstraße 33.

Echtes Bauernbrot

ist zu haben Sofienstraße 138 im Laden.

Stadt. Vierordtbad.

Kohlensäurebäder und elegante

Wannenbäder

I., II. und III. Klasse.

Für Damen und Herren geöffnet:

werktags vormittags 8 bis 1 Uhr,

nachmittags 1/2 bis 8 Uhr

und Sonntags vormittags 8-12 Uhr.

Erste Karlsruher Leiternfabrik

H. Raible,

Bismarckstrasse 33.

empfiehlt in jeder Grösse.

Haushaltungs- u. Geschäftsleitern

Jagdhochsitz- u. Schiebleitern

Messlatten und Nivellierlatten

in bester Ausführung.

Bad. Rote Geldlotterie

Ziehung sicher 16. März.

3888 Geldgewinne

44000 M

Hauptgewinne

15000 M

37 Geldgewinne

12000 M

3350 Geldgewinne

17000 M

Lose à 1 Mk. in Lose 10 Mk. Porto und Liste 30 Pf.

empfiehlt Lott.-Unternehmer

J. Stürmer,

Strassburg i. E., Langstrasse 107.

Fenilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Die beiden fürbringers.

Roman von Sophie Borch-Jeffers.

(19) (Nachdruck verboten.)

13. Kapitel.

Ein bewegter Sommer war auf dem Brandenburger gewesen, die Beförderung der Aussteuer, die Besuche Volklands, endlich das Hochzeitsfest mit vielen Gästen.

Nun lag das alles schon Monate in der Ferne.

Die Hochzeitsreisen waren nach Berlin zurückgekommen. Ein paar Wochen lang beschäftigten sie sich damit, die ihnen überlassene Wohnung durch kleine Dinge und kleine Veränderungen für ihren Gebrauch bequem und heimlich zu machen. Und dann eröffneten sie ihr Haus.

Wie erlebigen eine Reihe von Besuchen bei Mitgliedern von Volklands Partei, soweit diese mit ihren Frauen in Berlin wohnten. Dann hatte Volkland, dessen Schwester in Berlin an einen Professor der Kunstakademie verheiratet war, auch Verwandtenbeziehungen, die zu pflegen waren. Und gerade in dem bewegten Haus des Professors Scholl hofften sie ihren Bekanntenkreis zu erweitern — denn dort verkörperte die „interessantesten“ Menschen, die Maler, Bildhauer, Musiker, Schriftsteller und die weiblichen Vertreter der Künste, die Volkland auch gerne bei sich gesehen hätte.

Es währte nicht lange, so hatte Lisabeth eine ganze Reihe von Bekannten gewonnen: junge „werbende“ Künstler freuten sich darauf, vielleicht im Hause eines Parlamentsmitglieds Räume zu finden, Malerinnen luden Lisabeth in ihr Atelier ein, nachdem sie gehört hatten, daß Regierungsrat Volklands sich erst ihr Zuhause in Bayreuth einrichten wollten, und noch viele Möbel und Bilder brauchten.

Lisabeth war der Respekt vor aller Arbeit anerkennend und aus ihrer eigenen Bildung heraus hatte sie eine feine Achtung vor jeder künstlerischen Leistung. Das fühlte man ihrem Wesen an, und so fand sie besonders bei den Atelierbesuchenden ihrer Schwägerin ein freundliches Entgegenkommen.

Es währte nicht lange, so fühlte sie sich in Berlin heimisch. Die äußerliche Stellung ihres Mannes und die persönliche Geltung, die er sich überall erwarb, waren natürlich eine gute sichere Grundlage für ihre eigene Wirkung. Sie besaß das herliche Talent der Gastlichkeit — ein schönes Haus und kein ängstliches Budget dazu —, es fehlte also nicht, daß nach wenigen Monaten schon man von einer Geselligkeit im Hause Volkland sprechen konnte.

Es gingen keine großen Leidenschaften durch dieses Haus. Aber das vermehrte weder Volkland, noch vermehrte es Lisabeth. Eine große Leidenschaft, mit all ihrem Wundervollen und all davon untrennbaren Tiefen auch des Kummers, der Not und ewiger Raslosigkeit wäre vielleicht von einem geeigneten Gegenpart mit Fred Kohary zu erleben gewesen. Jenes Land, in dem die großen Erregungen und die großen Ueberwindungen sind, war Lisabeth verschlossen worden mit ihrem Wegwenden von einer heißen, törichtigen Neigung ihrer Jugend. Was sie nun lebte, war ihr gemäß: eine wohlgegründete, iadelose, geachtete Existenz an der Seite eines Mannes, dessen Charakter sie bewunderte, den sie von Herzen lieb hatte und in dessen Lebensbedingungen, wo sie nicht ganz mit den ihren sich deckten, sie sich gerne und taktvoll fand. Sie nahm, soweit es sein Wunsch war, an den Interessen ihres Mannes teil, sie kannte seine politischen Beziehungen und Ideen — kurzum, es war alles im besten Gleich und sie hatte alles Recht, nach Hause in den Brandenburger zu schreiben, daß ihr Leben so geborgen und glücklich dahinginge, wie sie es nur wünschen konnte.

Auf dem Brandenburger war es nicht so angetan wie in Berlin. Da lebte man nach wie vor, jeder seiner Arbeit. Nur eines förderte den häuslichen Frieden: Wilhelm hatte seine „schwierigen“ Zeiten überwunden und befriedigte seinen Vater. Dies war dem stillen Wirken von Agnes und dem Hauslehrer zu danken, die beide den Jungen verstanden und ihm halfen. Und da der Hauslehrer ein Buch schreiben wollte, mit dem er sich später zu habilitieren gedachte, war sein Schreiben auf Jahre gesichert und damit auch allem Ermessen nach die Aussicht, daß Wilhelm sein Abiturium machen konnte und allen Fabrikdingen, die er hatte, entrückt wurde.

Der Winter brachte aber dort eine schwere Geduldsprobe für alle Hausbewohner: Herr Fürbringer bekam einen schweren Gelenkheumatismus und wurde ein unbefriedigender Kranker. Er wollte zuerst durchaus nicht zu Bett bleiben und auch keine Medizin einnehmen. Und es gelang ihm auch mit Aufgebot aller Willenskräfte, die Sache anscheinend zu überwinden. Dann aber kam ein um so schlimmerer Rückfall — und nun begannen die Geduldsproben für seine vier Hausgenossen. Sie lagen von Morgens bis gegen Mitternacht mit verjagenden Stimmen dem alten Fürbringer vor. Und zwar wünschte er in dieser Zeit, die er doch verlieren mußte, sich die Sensationen seiner Jugend zu verschaffen, die hießen: Der Graf von Monte Christo, die drei Musketeere, die Geheimnisse von Paris, die Kameliendame. Und während man die unbegreifliche Dauer der Geschichten des alten Dumas aufbrauchte, wurde auch zu zarteren, aber ebenfalls sehr langanhaltenden Erzeugnissen gegriffen, den Romanen von Henriette Balzom, Fluggare Carlen und Friederite Bremer. Wilhelm las die Produkte der schwedischen Damen, Agnes übernahm den alten Dumas, der Hauslehrer die Geheimnisse von Paris, und die Hausdame die Henriette Balzom. Und je nachdem die Zeit der Vorleser es erlaubte, hörte der Kranke aus vier Romanen im Laufe des Tages vorgelesen. Dieses Tun war ja noch der angenehmste Teil der Pflege. Den jeweiligen Vorleser konnte er ruhig sitzen sehen, aber die anderen drei befanden sich ständig unterwegs, seine Wünsche und Befehle auszurichten.

Pflichtlich, als es ihm fast ganz gut gung, verlangte er, nun solle die Lisabeth kommen. Und zwar sofort. Man telegraphierte hin und her — denn es war für Lisa nicht so einfach, aus ihrem geselligen Leben, das die Stellung ihres Mannes erforderte, sich zu lösen. Es wurden gerade bei Volklands die Vorbereitungen für ein großes Kostümfest getroffen, zu dem die Einladungen schon ergangen waren. Nur mit vieler Mühe brachte Lisabeth ein paar Tage heraus und kam eines Abends pelzvermummt im Brandenburger an.

Da war eine große Freude. Fürbringer vergaß völlig, daß er wegen eines Krankheits seine Tochter herjiziert hatte, besaß aber die Fassung, auf ihre Befragnisse zu sagen, er hätte sie, um seine Genesung zu feiern, bestellt.

Donnerstag
bis einschl. Samstag

Schuh-Waren

Soweit Vorrat

Im Lichthof

Ca. 300 Paar Damen-Chevreaux- und Boxcalf-Schnürstiefel in verschiedenen Formen und Ausführungen, Absatz hoch, engl. und amerik. Art, mit und ohne Lackkappe, auch Derbyschnitt jedes Paar	7.50
Ca. 150 Paar Herren-Schnür-, Zug- und Schnallen-Stiefel, Boxcalf und Chevreaux, breite, amerik. u. schlanke Formen, mit u. ohne Lackkappe, auch Derbyschnitt jedes Paar	8.75
Ca. 500 Paar diverse Kinder-Stiefel, schwarz u. farbig, in Rindbox, Boxcalf, Chevreaux u. Glanzziegeln, breite Formen Größe 18-22 23-24 25-26 27-30 31-36	Paar 1.75 2.45 2.75 4.25 4.95

Ca. 100 Paar diverse Knaben- und Backfisch-Stiefel, Größe 36-40, in verschiedenen Ledersorten, schwarz und braun, bequeme Formen, mit und ohne Lackkappe jedes Paar	6.75
Ca. 200 Paar Damen-Schnür-, Moller- und Pumps-Schuhe, Chevreaux, Lack- u. Wildleder, sehr apart, schwarz und farbig, mit großen Schnallen und breiten Bänder, auch Derbyschnitt und mit Lackkappe, amerik. Form und Absätze jedes Paar	6.75
Ca. 350 Paar Vachette-Sandalen in schwarz und braun, mit Absatzfleck, zum Schnallen	
Größe 22-24 25-26 27-30 31-35 Damen 36-42 Herren 43-46	2.25 2.45 2.60 2.85 3.25 3.75
Ca. 500 diverse Filz-Schuhe mit und ohne Ledersohle	
Kinder 75 % Mädchen 90 % Damen 95 % Herren 1.15	

Emaillier-Waren

Im Souterrain

Ein Waggon weisse Emaille

Runde Schüsseln, flach, 19 Größen, von 12-60 cm 12 % bis 2.65	
Teigschüssel, ca. 36 cm, mit 2 Hohlhenkel nur 90 %	
Trinkbecher mit Henkel 6 7 8 9 cm	
Runde Bratenplatten, 4 Größen, 23-40 cm 38 bis 85 %	
Fettlöffelbleche Stück 8 %	
Schöpfel, tief 9 10 11 cm	
Schaumlöffel, flach 10 11 12 14 cm	
Sand-, Soda-, Seife-Garnitur mit Konsole 1.85	
Kaffeekannen, 4 Größen 10-16 cm 55 % bis 1.20	
Zwiebelbehälter Stück 1.10 Leuchter Stück 28 %	
Salz- und Mehlmetzen Stück 90 % Spucknapfe Stück 25 %	
Toilettenimer mit Ventildeckel, 24 cm 1.90	
Wasserkannen, 3 Größen 1.05 bis 1.95	
Nachtgeschirre 18 20 22 24 cm	
Waschgarnituren, 4 teilig, Becken 34 cm groß 42 50 60 70 % nur 2.25	

Kochgeschirre in braun, neublau und marmor.

Für jedes Kochgeschirr übernehmen wir für Haltbarkeit Garantie.

Fleischtopfe 8 Größen 38 bis 1.45	
Milchtöpfe mit Ausguß, 5 Größen 38 bis 95 %	
Kartoffelkocher 14 16 18 20 22 24 cm	1.60 1.90 2.10 2.80 3.20 3.55
Salatseier 22 24 26 28 cm	1.05 1.20 1.45 1.60
Ein Posten einzelner Deckel, sortierte Farben Stück 10 %	
Ein Posten grauer Omelettepfannen Stück 83 %	
Wassereimer, braun und neublau, 28 cm Stück 90 %	

Ein Posten verzinkter Eisenwaren

Waschkessel mit Deckel, 5 Größen 1.75 bis 2.95	
Wannen, rund, ohne Fuß, 36 cm 90 %	
Wassereimer 28 30 32 cm	76 90 % 1.05
Kehrreichteimer 26 28 30 32 cm	1.95 2.20 2.45 2.90

HERMANN TIETZ.

Herrenstr. 78. **Georg Dehler, Hofkonditor.** Telefon 1652.
Fabrikation feiner Bonbons und Schokolade-Desserts.
Tee-, Kaffee-Salon.

Aufmerksame Bedienung.
Grösste Auswahl in Backwerk.
Pasteten. — Belegte Brötchen.
Gefrorenes.
Kalte und warme Getränke.

Gasthof zum „König von Württemberg“
Neuer Inb.: Karl Schlotter, Ecke Adler- und Bähringerstraße
Neu hergerichtet empfiehlt Neu hergerichtet
vorzüglichen Mittagstisch im Abonnement von 60 % an, aussergewöhnliche Frühstück- und Abendplatten zu zivilen Preisen, vorzügliche Weine, ff. Bier.
Jede Woche Schlachttag.
NB. Neu hergerichtete Nebenzimmer mit Klavier für Vereine und Gesellschaften sowie schöne, billige Fremdenzimmer.
Treffpunkt der Württemberger.

Dampf-, Heißluft- und elektr. Lichtbäder

das beste Mittel bei kaltem, feuchtem Wetter gegen Erkältung und Influenza, für Herren und Damen, im **Friedrichsbad** ununterbrochen den ganzen Tag geöffnet.

Sie mußte nun erzählen. Niemals früher hatte sich der alte Fürbringer für gesellschaftliche Ereignisse interessiert. Nun, da seine Tochter an solchen teilnahm, waren sie ihm mindestens so interessant, wie die Vorgänge in den Romanen, die er in letzter Zeit gehört.
„Auf Euer Kostümfest,“ sagte er vergnügt, „müßt Ihr die Agnes einladen. Sie soll nun auch mal raus aus der Krankenstube.“
„Darum wollte ich schon bitten,“ sagte Elisabeth, „seit ich gesehen habe, daß du wieder ganz wohlauf bist.“
Fürbringer lachte. „Diesmal darf Agnes nicht nein sagen. Denn sie hat auf dem Brandenburger nichts zu hüten. Mein Doktor hat mir angeraten, ich soll auf ein paar Wochen in ein mildes Klima, Wiesbaden oder so. Aber das paßt mir nicht. Wenn schon, dann gleich richtig. Und da habe ich mir ausgedacht, ich fahre nach Oberitalien. Und nehme den Wilhelm mit und den Herrn Hofmeister. Der hat alles im Kopf von dort und es doch nie gesehen. Dem macht es Spaß, der Wilhelm kann was dabei lernen, und ich habe Gesellschaft. Und die Agnes geht zu Euch nach Berlin.“
Er sah wohlgefällig im Kreise umher. Wie jemand, der denkt, hab ich das nicht fein gemacht? Bin ich nicht ein nobler Mann?
Sie bestätigten ihm das alle — und es lag nun Agnes nur ob, schnellstens für das Packen aller Koffer zu sorgen, denn sie sollte gleich mit Elisabeth zusammen nach Berlin fahren.

14. Kapitel.

Es war wirklich eine Art von Befreiung für Agnes, nun eine Reise machen zu können. Die sechs Wochen Pflege eines ewig ungedulden, reizbaren Patienten hatten sie angegriffen.
Nun, da sie in Berlin war, und natürlich an dem Kostümfest teilnehmen sollte, kamen ein paar Tage, voll von Einkäufen, Schneiderinnenberatungen und dergleichen mehr.
Am Vormittag des Festes mußte sie unermüdetlich anprobieren — und Volkland und Elisabeth hatten selbst noch alle Hände voll zu tun. Der Regierungsrat holte seine Frau aus dem Schneiderzimmer zu sich herüber. Er mußte noch etwas mit ihr besprechen.

„Einige von unseren Gästen heute Abend kennst du noch nicht,“ sagte Volkland zu Elisabeth. „Ich hatte gestern und heute Ordre gegeben, daß man gar niemand meldet, weil du sehr präkuppirt bist. Nun, es tut weiter nichts, und in einem Falle ist es mir sogar lieb so. Denn ich habe eine kleine Bitte an dich.“
„Und die wäre?“ sagte Elisabeth freundlich.
Volkland zündete sich eine Zigarette an. „Ich habe dir doch schon von dem Karlstein gesprochen, nicht wahr? Ist dir der Name noch ein Begriff?“
„Natürlich,“ antwortete Elisabeth. „Es ist der, welcher die Politit amüsant macht. Bei Garden ist sie das Jeu der Dynastien inklusive aller Großmütter, bei Karlstein die komische Oper.“
Ihr Mann lächelte. „Ja natürlich, ich bezweifelte nicht, daß du in dem Sinn von Karlstein weißt. Man redet ja oft genug über seine Feuilletons. Aber dieser Mann ist nicht so harmlos. Man weiß in unserer Partei, welche große Macht seine Presse hat — und man möchte mit ihm, das heißt mit seiner Presse und der Partei, die dahinter steht, Fühlung. Soll ich es dir weiter erklären? Nein, das wäre langweilig. Ganz kurz also nur: wir stehen vor einem Krieg oder vor einer Freundschaft mit dieser Partei und möchten doch lieber eine Einigung. Das alles ist noch sehr im Diskreten. Ich hatte neulich einmal schon Karlstein zu einer kleinen Besprechung hier. Die war nicht wichtig, sie war mehr ein Vorwand von mir, ihn kennen zu lernen. Aber ich bin aus diesem Menschen gar nicht flug geworden. Und nun kommt meine Bitte: wir werden heute Abend kostümiert sein. Er kennt dich nicht. Er wird nicht gerade als der Erste erscheinen, und wäre es dies, so würde ich ihn nicht eher zu dir in den zweiten Salon lassen, als bis mehr Gäste da sind. Ich möchte, daß du nicht als Dame des Hauses, sondern als beliebige Festeilnehmerin etwas mit ihm sprichst —ardon —“ unterbrach er sich selbst — „es ist kein Ausholen gedacht. Nichts Unfeines. Nur glaube ich, daß er vor Frau Volkland weniger natürlich sich geben wird, als vor irgend einer fremden Dame. Ich möchte nichts, als deine Intuition über seinen Charakter erfahren. Weißt du? Ich schloß er lächelnd, „die Fürbringers haben einen guten Blick. Naiver und sicherer als ich.“

(Fortsetzung folgt.)

Militärverein Karlsruhe

Unter dem Protektorate Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs
Wir beehren uns, die verehrlichen Mitglieder mit Familienangehörigen zu dem **am Samstag, den 24. Februar d. J.** in der Festhalle stattfindenden

Kostüm-Fest

mit der Bitte um recht zahlreiche Beteiligung freundlich einzuladen.

Eintrittsgeld für Mitglieder und Familienangehörige 50 Pfg., für einzuführende Damen und Herren 1 Mk. 50 Pfg., wenn die Karten an einem der unten angegebenen Abgabetermine gelöst werden. **Am 24. Februar, abends, an der Kasse in der Festhalle, zahlen Mitglieder und Angehörige 60 Pfg., Nichtmitglieder 2 Mark** für die Person. **Abgabe von Karten** erfolgt am:

Donnerstag, den 22. Februar, in der **Alten Brauerei „Kammerer“**, Ecke Kaiser- und Waldhornstraße, **Kamerad Bahn**,
Freitag, den 23. Februar im **Vereinslokal, Wirtshaus zum „Klapphorn“**, Amalienstraße 14a, Kamerad Wetterauer.

jeweils von 8 bis 10 Uhr abends und nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte. Außerdem Kartenausgabe am **24. Februar, abends**, an der Kasse in der Festhalle. Gegen den Mißbrauch der Eintrittskarten haben wir **schärfste Aufsicht** angeordnet. Personen, die im Besitz einer unrichtigen Karte angetroffen werden, haben **Ausweisung** aus der Festhalle zu gewärtigen. Auf **Mitgliederkarten** dürfen nur **diejenigen Familienangehörige** eingeführt werden, welche mit dem betreffenden Mitgliede **einen Hausstand** bilden.

Eingang in die Festhalle beim Garderobeanbau rechts. Galerie ist offen.

Kasseneröffnung halb 8 Uhr. Anfang halb 9 Uhr.

Musik: Kapelle Diefel. **Turnerische Aufführungen.**

Karlsruhe, den 17. Februar 1912.

Der Vorstand.